

Durch das Glems- und Leudelsbachtal nach Markgröningen

Einkehrmöglichkeiten: Enzeckstuben (ist nur sonntags geöffnet) absolut zu empfehlen

Schellenhof: www.ausflugslokal-schellenhof.de

Strecke: rund 13km ohne Schellenhof

Schwierigkeitsgrad: leicht, kaum Höhenmeter

Karte: Wanderkarte SAV, 1:35 000, Blatt 7 Heilbronn-Ludwigsburg

Tipps: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagen tauglich,

Öffnungszeiten beachten

Anfahrt:

Von Pforzheim kommend, kurz vor Markgröningen, geht es links in Richtung (Schild "Sportstätten und Talhausen"). Nach etwa 300 Metern kommt ein großer Parkplatz. Vom Parkplatz wandern wir mit den Wegzeichen blaues Kreuz. Bei Talhausen überqueren wir einen Bach, um nach etwa 100 Metern rechts wieder der Glems und dem markierten Wanderweg zu folgen. Bis nach Unterriexingen kommen wir durch eine unberührte Natur und erleben eine ungewöhnliche Stille. Das blaue Kreuz führt uns im Ort zur Hauptstraße hoch. Wir biegen links ab und gehen bis zum Haus Nr. 49, das durch markante Kalkquader hervorsteht. Von dort aus geleitet uns das Wanderzeichen durch das Dorf und rechts hinab zur Enz. An der Kreuzung Wanderweg/Landstraße biegen wir rechts ab. Mit dem Wegzeichen rotes Kreuz folgen wir der Enz. Nach etwa 2,5 Kilometern wir durchqueren dabei Enzwiesen und bewegen uns auf schattigen Uferpfaden kommen wir zur Mündung des Leudelsbaches (hier gibt es eine Grillstelle), gehen mit dem roten Kreuz dem Hang hoch und stoßen nach wenigen Metern auf ein neues Zeichen, den blauen Punkt. Dieser führt uns rechts ins Leudelsbachtal hinein. Hier ist es ähnlich still wie im unteren Glemstal. Ab dort, besteht die Möglichkeit zwecks Einkehr in Richtung Schellenhof zu laufen, oder auf die Aussichtsplattform Enzblick zu wandern. Hoch über der Enz ist ein herrlicher Blick ins Tal hinab und weit in die Umgebung hinein möglich. Nach einiger Zeit kommen wir an die Hangkante und erreichen die ersten Häuser von Markgröningen. Auf gut markierten Wegen kommen wir ins Zentrum zum Marktplatz mit seinem imposanten Rathaus und der gotischen Stadtkirche (gotisch, dreischiffig), der man unbedingt einen Besuch abstatten sollte. Am Rande der Altstadt treffen wir wieder auf die Landstraße nach Vaihingen/Enz, der wir hinab ins Glemstal folgen. Am Ende des Gefälles führt der Weg rechts zum Parkplatz.

Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.